

Bio-Städte – Pioniere für eine nachhaltige Kita- und Schulverpflegung

Dienstag, 28.9.2021, 18 Uhr 30 bis 21 Uhr

Unser Ernährungssystem ist eng verknüpft mit immensen gesellschaftlichen Problemen und Herausforderungen – dazu gehören zum Beispiel die Schädigung von Böden, Gewässern und Artenvielfalt, eine schlechte Klimabilanz der vorherrschenden Nahrungsproduktion und Ernährungsgewohnheiten, ernährungsbedingte Erkrankungen und gesundheitsschädliche Bedingungen in der Nutztierhaltung. Ein grundlegender Wandel unseres Ernährungssystems ist notwendig, um unsere natürlichen Lebens- und Produktionsgrundlagen zu schützen. Eine nachhaltigere Gestaltung der Kita- und Schulverpflegung kann dafür einen wichtigen Beitrag leisten.

Der Anbau von Bio-Lebensmitteln bietet vielfältige Vorteile – Böden, Gewässer und Artenvielfalt werden geschützt – und damit auch unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Mit dem Verzicht auf chemische Pestizide, mineralische Düngemittel und die regelmäßige Verabreichung von Antibiotika in der Tierhaltung leistet die biologische Landwirtschaft zudem einen wichtigen Beitrag für die Gesundheitsprävention.

Viele [Bio-Städte](#) in Deutschland setzen sich daher für den Bio-Anbau in ihrer Region und für den verstärkten Einsatz von Bio-Lebensmitteln in öffentlichen Einrichtungen ein – insbesondere für Kitas und Schulen verfolgen sie das Ziel, den Bio-Anteil schrittweise – teilweise auf bis zu 100% – zu erhöhen. Die Erfahrungen von Bio-Pionieren im Bereich des Schul- und Kitacaterings zeigen: Ein Bio-Mittagessen muss nicht teuer sein.

Wie können sich verschiedene Akteure dafür einsetzen, dass auch Städte in Schleswig-Holstein Bio-Städte werden und die Verwendung von Bio-Lebensmitteln in Kitas und Schulen voranbringen? Wie kann ein kostengünstiger Einsatz von Bio-Lebensmitteln gelingen und lokale Betriebe unterstützt werden? Diese und weitere Fragen werden wir mit verschiedenen Akteuren und Politiker*innen diskutieren.

Eine Veranstaltung der Agrar Koordination im Rahmen des Projektes Gutes Essen macht Schule in Kooperation mit dem UmweltHaus am Schüberg

Kontakt: Julia Sievers, julia.sievers@agrarkoordination.de

Anmeldung bitte per E-Mail: gutes-essen-macht-schule@agrarkoordination.de

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet über Zoom statt. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugesendet.

Infos zum Projekt Gutes Essen macht Schule: www.agrarkoordination.de/projekte/gutes-essen-macht-schule

Programm

Moderation: Dr. Tanja Busse

- 18 Uhr 30 Begrüßung und Einführung
- 18 Uhr 40 Welchen Beitrag leisten Bio-Lebensmittel zum Schutz der Gesundheit und unserer natürlichen Lebensgrundlagen? Julia Sievers, Projekt Gutes Essen macht Schule
- 19 Uhr 10 Bio muss nicht teuer sein – Interview mit Kai Vormstein von der Piratenkombüse (Bio-Caterer aus Lübeck) und Klaus-Meyer Janssen von Vollmund (Caterer aus Hamburg, angefragt)
- 19 Uhr 25 Wie Bio-Städte Bio-Anbau und Bio-Verpflegung zum Schutz von Umwelt und Gesundheit fördern – Interview mit Werner Ebert, Stadt Nürnberg, Referat für Umwelt und Gesundheit
- 19 Uhr 55 Diskussion mit Politiker*innen aus Schleswig-Holstein, u.a.:
- Katja Claussen, Vorsitzende der Grünen Ratsfraktion, Flensburg (angefragt)
- Gabriele Stappert, Bildungspolitische Sprecherin der CDU Ratsfraktion, Flensburg (angefragt)
- Cynthia Kienaß, Stellvertretende Vorsitzende der SPD Ratsfraktion, Flensburg
- 20:55 Résumé
- 21:00 Ende

